

# Voller Tatendrang in der Natur

Vierklässler der Münsterlandschule lernen in einem Kunstprojekt die Rieselfelder kennen

COERDE/KINDERHAUS. Raus aus der Schule, rein in die Natur. Begeistert nahmen neun Schüler der Klasse 4g der Münsterlandschule für Hören und Kommunikation die Möglichkeit wahr, den Schulalltag am Bröderichweg in Kinderhaus gegen einen Besuch in den Coerder Riesefeldern einzutauschen. Unter dem Motto „Neuland – eine ästhetisch-künstlerische Reise“ turnten die aufgeweckten Kinder durch die Wiesen.

Nicht ohne Hintergrund, denn die gehörlosen und schwerhörigen Kinder hatten sich mit ihrer Klassenlehrerin Sonja Kästner bereits seit April an einem Tag in der Woche mit der Flora und Fauna in den Riesefeldern beschäftigt. Herausgekommen ist bei diesem Schul- und Kulturprojekt, das von der LWL-Klinik gefördert wurde, eine große Collage. Diese zeigt die Einzelarbeiten aus der Vogelpers-



Monatelang erkundeten die Schüler der Münsterlandschule für Hören und Kommunikation die Rieselfelder. MZ-Foto Wedding

spektive. Das Bild ist bis zum Montag (25. Juni) in der Biologischen Station Rieselfelder (Coermühle 181) zu sehen.

Voller Tatendrang entstanden zahlreiche Bilder, Fotos, Skizzen und Collagen. „Ein Höhepunkt war für die Kinder auf jeden Fall das Fangen von Fröschen“ sagt Künstlerin Bettina Hölscher von der

Kunstschule Eigensinn, die das Projekt begleitete. Diese Erfahrung wurde direkt in ihre Rieselfelder Tagebücher geschrieben und auf der Collage eingetragen.

„Die Schüler sind immer sehr offen für die Projekte“ erzählt Hölscher. Die ursprüngliche Idee, den Schülern die Orientierung mit

Fernrohr und Kompass zu zeigen, wurde auch aufgrund der Wetterlage erweitert und auf die Ebene eines Kunstprojekts gehoben. „Wir hatten etwas Pech mit dem Wetter aber dadurch konnten wir viel Zeit mit der Malerei und der Bearbeitung verbringen“, sagt Hölscher. Zudem entstand ein Gebärdensprachbuch mit Begriffen aus Flora und Fauna.

Ideen aus Blättern

Hölscher zeigte den Kindern unter anderem wie man Blätter trocknet und welche Eigenschaften einzelne Pflanzen besitzen. Aus Blättern entwickelten die Schüler eigene Ideen für ihre Bilder. „Wenn sie jetzt ein Blatt sehen, ist es nicht einfach nur langweilig. Sie sehen in ihm Optionen und Möglichkeiten“ erklärt Bettina Hölscher „Die Kinder nehmen viel von dem Projekt mit.“ nwed